

Veranstaltungsort

ist die Kleine Synagoge Erfurt, An der Stadt-
münze 4.



Kleine Synagoge Erfurt

Für eine Unterkunft

kontaktieren Sie bitte die Tourist-Information
Erfurt: <http://www.erfurt-tourismus.de>

Kongresssprache

ist deutsch und englisch.

Der Tagungsbeitrag

beträgt 20,-- € (bitte im Tagungsbüro entrichten)

Referenten:

Prof. Dr. Marcel Barnard, Tilburg
Dr. Mirella Klomp, Tilburg
Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt
Prof. Dr. Erwin Mateja, Oppeln
Dipl.-theol. Theresa Pabst, Erfurt
Prof. Dr. Peter Phan, Washington D.C.
Prof. Dr. Robert Schreiter, Chicago
Dr. Petr Stica, Prag/Erfurt
Prof. Dr. Martin Tamcke, Göttingen

Für weitere Informationen

zur Tagung wenden Sie sich bitte an:
Theresa Pabst
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft
Postfach 90 02 21
99105 Erfurt
Tel.: 0361 / 737-1602
Mail: theresa.pabst@uni-erfurt.de

[http://www.uni-erfurt.de/
theologisches-forschungskolleg](http://www.uni-erfurt.de/theologisches-forschungskolleg)



UNIVERSITÄT
ERFURT

**„...der Fremdling,
der in deinen Toren ist“**

**Liturgie und ihr Beitrag zur Integration
von Migranten**

27./28. Mai 2011



**Theologisches
Forschungskolleg**

Einladung

Der Umgang mit Migranten wird seit vielen Jahren diskutiert. Dabei geht es vor allem um politische, soziale und humanitäre Fragen. Die Bedeutung der religiösen Praxis in Migrationsprozessen ist nicht im Blick. Sie wird nun durch Forschungsprojekte des Theologischen Forschungskollegs an der Universität Erfurt untersucht. Den Schwerpunkt bildet die Frage nach dem Beitrag der Liturgie zur Beheimatung von Migranten.

Die Tagung, zu der wir Sie heute einladen, wird die Perspektive auf Länder und Regionen in der Gegenwart richten, die aufgrund ihrer jeweiligen Geschichte große Erfahrungen mit Migration haben: USA, Tschechien, Niederlande und Polen. „Der Fremdling, der in deinen Toren ist“ (Dtn 31,12) lebt in vertrauten Riten und Ritualen. Welche Bedeutung haben sie für ihn, wenn er sich in einer fremden Umgebung neu beheimaten muss?

Über Fallbeispiele hinaus sind dabei systematische Fragen von Interesse: Führt die Integration von Migranten zu einer Inkulturation oder Konterkulturation, kommt es zu Synkretismen? Welche Rolle spielen dabei die Sprache, die Symbolik und andere Ausdrucksformen in der Liturgie? Wie gestaltet sich die Wechselwirkung zwischen Gesellschaft und Migranten, sowie zwischen Ortskirche und Migranten mit Blick auf religiöse Praxis? Und schließlich: Welche Rückschlüsse sind für die Liturgiewissenschaft zu ziehen?

Zur Teilnahme an der Tagung laden wir Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Benedikt Kranemann

Leiter des Theologischen Forschungskollegs an der Universität Erfurt

Freitag, 27. Mai 2011

- 14.30 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. Benedikt Kranemann
- 15.00 Uhr Religiöse Praxis von Migranten in der Tschechischen Republik – Chancen und Herausforderungen im Integrationsprozess
Dr. Petr Stica
- Pause –
- 17.00 Uhr Popular devotions and liturgy among Vietnamese-American Catholics in the USA
Prof. Dr. Peter Phan
- 18.30 Uhr Diskussion
– Abendimbiss –
- 19.30 Uhr Beteiligung und Liminalität: Liturgie mit Migranten
Prof. Dr. Robert Schreiter

Samstag, 28. Mai 2011

- 9.00 Uhr Expression and relief: Ghanaian Methodists celebrating worship in Amsterdam
Prof. Dr. Marcel Barnard
Dr. Mirella Klomp
- Kaffeepause –
- 11.00 Uhr Religiöse Praxis und Migration in Polen
Prof. Dr. Erwin Mateja
- 12.30 Uhr Diskussion
– Mittagsimbiss –
- 13.30 Uhr Memorierte Heimat, die keine mehr ist – Liturgie und Migration am Beispiel der orientalisch-orthodoxen Christen
Prof. Dr. Martin Tamcke
- 15.00 Uhr Auswertung
Theresa Pabst
- 16.00 Uhr Ende der Tagung